

Aktuelle Marktentwicklung

Strom u. weitere Commodities

16. Juli 2026

Ausgabe 07/2026

Lechwerke AG · Energiehandel/Portfoliomanagement

Agenda

1. Intro & Begrüßung
2. Aktuelle Entwicklung
3. Chartanalyse
4. Preisradar & Zusammenfassung
5. Verabschiedung & Outro

1 Intro & Begrüßung

2 Aktuelle Entwicklung

Einige News der vergangenen Wochen

 **Neue Berichte zur Strategische Gasreserve bringen weitere Details**

 **Netzpaket und Novelle des EEG weiterhin verzögert – welche Folgen kann das haben?**

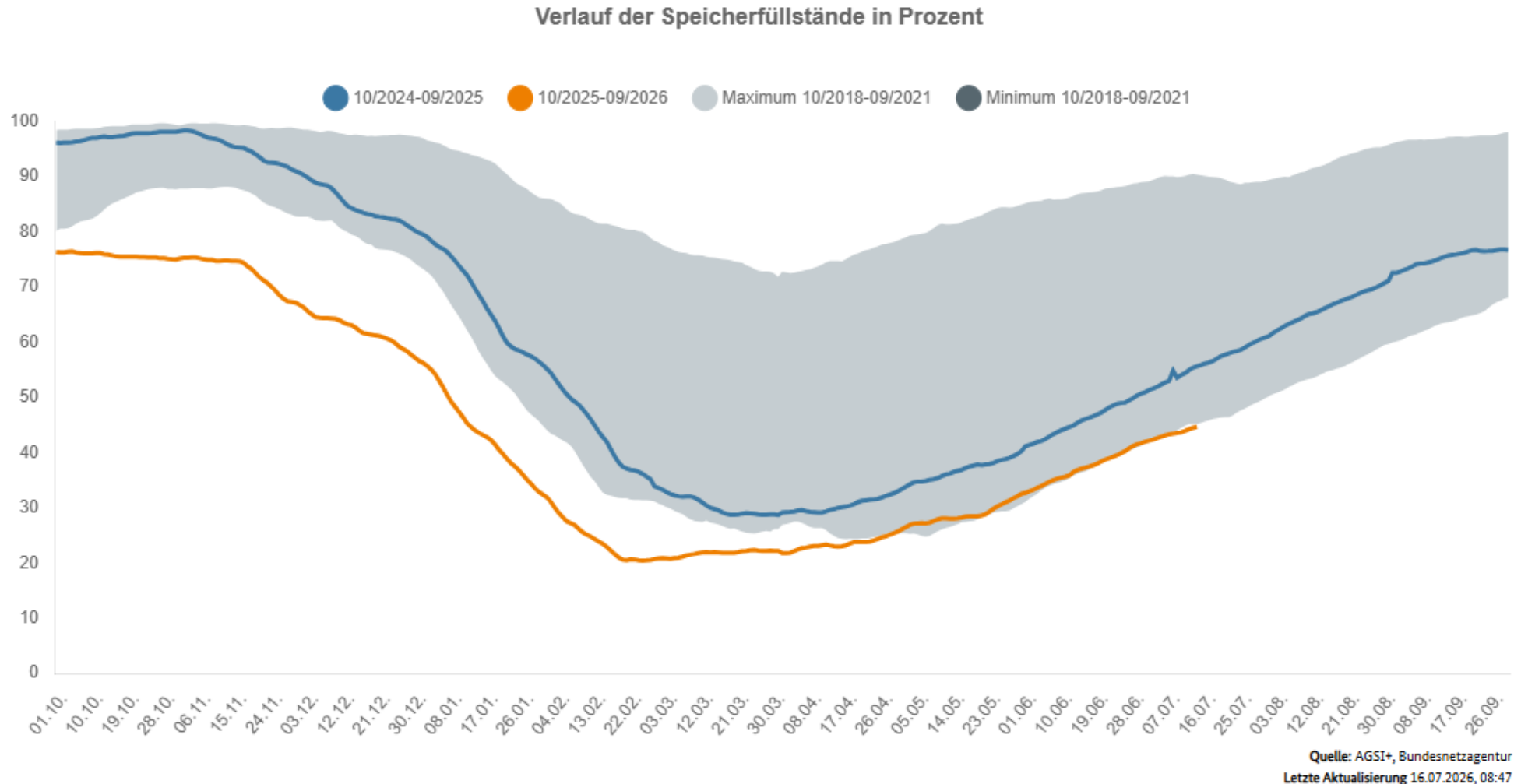
 **Erneute Eskalation im Iran führt zu Höchstpreis für das Frontjahr seit dem 23.03.26**

 **Gebäudemodernisierungsgesetz verabschiedet – das wurde geändert**

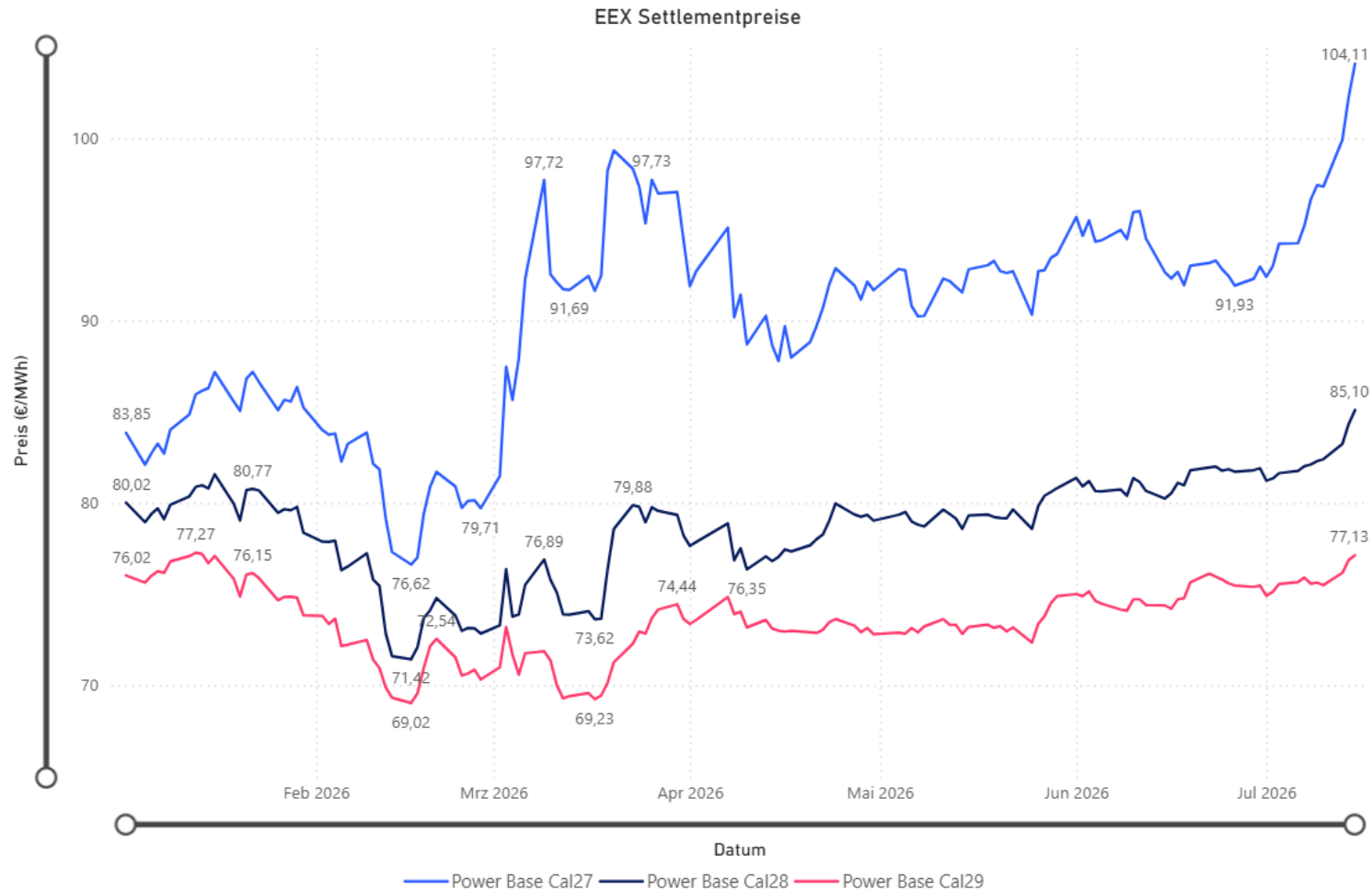
 **Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetz beschlossen – was ist Fakt?**

 **Hitzewelle treibt französische Strompreise nach oben**

Gasspeicher noch kritischer als im Vorjahr



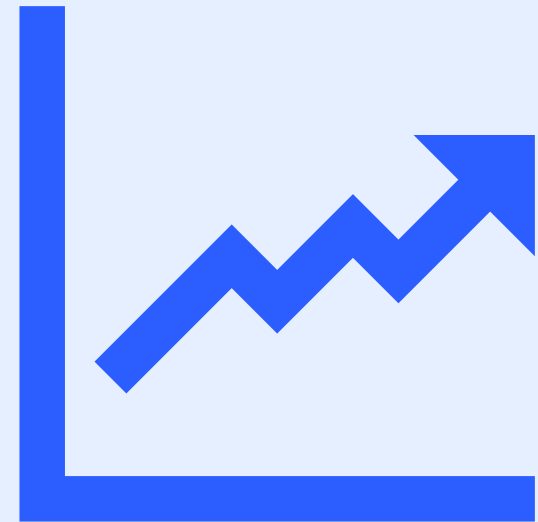
Frontjahr steigt mit erneuten Angriffen stark; 2028 nun auch mit ersten signifikanten Anstiegen



3 Chartanalyse

Reihenfolge

1. ICE Crude **Oil Sep**-2026 \$/bbl
2. ICE **Coal** API2 Cal-2027 \$/t
3. ICE Endex **EUA** MidDec-2026 €/t
4. PEG**AS** THE Cal-2027 €/MWh
5. EEX German **Power** Futures Cal-2027 €/MWh



4 Preisradar & Zusammenfassung

Die Preise im Überblick

Commodities		Preis letzter Screencast (19.06.2026)	Preis aktuell	%-Veränderung zum letzten Screencast	12-Monatshoch	12-Monattief
DE- Strom -Q4-26-Base	EUR/MWh	113,86	133,12	16,9	141,12	88,95
DE- Strom -Cal27-Base	EUR/MWh	93,01	104,11	11,9	104,75	75,86
THE- Gas -Cal27	EUR/MWh	36,59	43,36	18,5	51,85	26,17
TTF- Gas -Cal27	EUR/MWh	34,93	41,73	19,5	50,60	24,33
LNG -Spot NWE	EUR/MWh	41,55	52,24	25,7	53,11	25,66
EUA -Dec-26	EUR/t	80,58	81,16	0,7	93,80	63,07
ICE-Crude Oil -Sep-26	USD/bbl	80,05	84,95	6,1	103,26	58,83
Coal -API2-Cal-27	USD/t	112,88	118,18	4,7	140,00	95,65
HKN 2026	EUR/MWh	1,19	1,50	26,1	1,99	0,44

Preise aktuell: Stand EEX-Settlement 15.07.2026

Zusammenfassung (1/2)

Wirtschaftliche Lage

- Die relevanten Indikatoren des Arbeitsmarktes sind weiterhin angespannt – die kurzfristigen Preisabfälle haben die Inflation geringfügig gesenkt. Ebenso bleiben Negativnachrichten aus der deutschen Wirtschaft an der Tagesordnung.
- Die aktuellen Ereignisse im Iran führen zu signifikant steigenden Energiepreisen, welche absehbar auch wieder Inflation und Wirtschaftsleistung beeinträchtigen werden.
- Positive Nachrichten kommen von den Autozulassungen: Reine Elektroautos haben im Juni mit einem Anteil von über 28 % aller Neuzulassungen einen starken Wert erreicht und bilden die stärkste Einzelkategorie.
- Staatliche Investitionen stützen die Konjunktur, während schwache Exporte und Investitionen, eine Inflation von 2,8% sowie ein angespannter Arbeitsmarkt und steigende Schulden belasten.

Öl

- Bis Anfang Juli sanken die Preise auf einen Tiefstand mit dem Niveau von Anfang März 2026.
- Dieser Preisrutsch hielt jedoch nur kurz. Mit den wiederaufgenommenen gegenseitigen Attacken im Iran sind auch unmittelbar die Ölpreise gestiegen.
- Die Preise rangieren derzeit auf einem Niveau von Mitte Juni.
- Seit Monatsbeginn gilt ebenfalls der sogenannte Tankrabatt in Deutschland nicht mehr, der den Benzin- und Dieselpreis für die Verbraucher entlasten sollte.

Kohle

- Die europäischen Kohlepreise sind auch wieder leicht gestiegen, da die bereits bekannten Abhängigkeiten zwischen Verfügbarkeit von Gas und der Kohleverstromung, insbesondere in Asien, weiterhin wirken.
- Der Kohleausstieg in Deutschland ist durch die beschlossenen Maßnahmen rund um das Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetz weiterhin auf Kurs, auch wenn Argumente für die Kohle aufgrund der heimischen Verfügbarkeit bestehen.

Zusammenfassung (2/2)

CO2 (EUA)

- Die Debatten und Erwartungen an die ETS-Reform dominieren weiterhin die Nachrichtenlage. Die EU plant innerhalb der kommenden Tage ein Reformvorschlag zu veröffentlichen.
- Aufgrund der bereits beschlossenen Verschiebung der EU-weiten Einführung plant die Bundesregierung den deutschen CO2-Preis für 2027 auf dem Niveau von 2026 zu belassen.

Gas

- Die geplante Strategische Gasreserve Deutschlands soll ca. 10 % der gesamten Speicherkapazität betragen, über 2 bis 3 Jahre hinweg aufgebaut werden und durch eine Umlage von den Verbrauchern bezahlt werden.
- Die Speicherbefüllung erfolgt weiterhin verhalten und resultiert in einem historischen Tiefstand zum aktuellen Zeitpunkt. Die angespannte globale Lage lässt auch zunehmend US-LNG-Schiffe nach Asien umleiten, da dort zum Teil bereits physikalische Knappheiten bestehen und damit das Preisniveau attraktiver liegt.
- Wie im letzten Jahr warnt die Speicherinitiative INES vor einer Gasmangellage, sofern im kommenden Winter über einen langen Zeitraum extrem kalte Temperaturen herrschen sollten.
- Die Gaspreise sind in Folge des Iran-Kriegs erneut um fast 20 % gestiegen.

Strom

- Die kurzfristigen Strompreise (Spot wie auch Frontmonat und –Quartal) erleben in Folge der erneuten Hitzewelle in Europa, der herausfordernden Situation rund um französische Atomkraftwerke und der damit verbundenen Betriebszeiten von Gaskraftwerken sehr hohe Preisniveaus. Auch die Spotmarktpreise liegen regelmäßig über der 100 EUR/MWh Marke trotz der ausgeprägten Sonnenstunden.
- Die Backwardation (sinkende Preise in die Zukunft) ist weiterhin vorhanden und insbesondere von Frontjahr 2027 zu Lieferjahr 2028 stark ausgeprägt. Mit den starken Preisanstiegen in 2027 hat sich diese Lücke zuletzt noch weiter aufgetan.

5 Verabschiedung & Outro

Melden Sie sich gern bei Fragen!

Tim Breden

Referent Portfoliomanagement & Trading

tim.breden@lew.de